

## **Personal Art Assistant – Europas erster multimedialer Ausstellungsguide im BA-CA Kunstforum**

### **T-Systems Austria offizieller IT-Partner des BA-CA Kunstforums**

Der Personal Art Assistant, ein innovativer, multimedialer Ausstellungsguide kommt derzeit im BA-CA Kunstforum im Praxistest zum Einsatz. In Kooperation mit T-Systems Austria, Men on the Moon und Superreal wurde in den vergangenen Monaten eine der international modernsten Formen eines elektronischen Ausstellungsführers entwickelt. Der offizielle Start des Personal Art Assistants erfolgt bei der kommenden Ausstellung *René Margritte* im April 2005.

Der multimediale Ausstellungsguide erlaubt Museumsbesuchern ein neuartiges und spannendes Erleben von Kunst und Kultur: Mithilfe eines handlichen Personal Digital Assistant (PDA), der nicht nur Sprache und Musik wiedergibt, sondern auch Bilder, Videos und Animationen über Wireless LAN (WLAN) darstellt, taucht der Besucher in die Werkschau ein. Über ein benutzerfreundliches Display erhält er damit umfangreiche, multimediale Informationen zum jeweiligen Künstler und dessen Kunstwerken, die er entsprechend seiner persönlichen Interessen auswählen kann. Die Bedienung ist aufgrund der einfachen Menüführung auch für weniger technikerfahrene Museumsbesucher besonders einfach.

### **T-Systems Austria als offizieller IT-Partner des BA-CA Kunstforums**

T-Systems stellt im Rahmen eines dreijährigen Kooperationsvertrages die technologische Infrastruktur für die Realisierung dieses innovativen Begleiters durch die Ausstellung bereit. *„Wir freuen uns, dass wir als IT-Partner innovative Technologien einbringen können, die dem BA-CA Kunstforum helfen, sich an die veränderten Seh-, Lese- und Hörgewohnheiten der Besucher anzupassen und den Ausstellungsbesuch noch unvergesslicher zu machen“*, so Michael Bicsik, Manager Business Development bei T-Systems Austria. *„Wir stellen die notwendige IT-Infrastruktur bereit, die den multimedialen Ausstellungsguide zum Leben erweckt: die PDAs, die komplette Wireless LAN-Infrastruktur, die Webserver sowie den Breitband Internetzugang.“*

## **BA-CA Kunstforum geht neue Wege der Ausstellungsvermittlung**

Das BA-CA Kunstforum will neue Wege gehen, ausgestellte Kunst noch zeitgemäßer zu vermitteln. Dazu Ingrid Brugger, Direktorin des BA-CA Kunstforums: *„Kunstvermittlung war und ist eines der wichtigsten Anliegen des BA-CA Kunstforums. Dazu gehören auch Besucherinformationssysteme wie Audioguides. Sie bilden für Ausstellungen eine Form der Informationsweitergabe ab, wie sie seit langem in traditionellen Führungen praktiziert wird: Linear und auditiv. Das BA-CA Kunstforum war eine der ersten Ausstellungsinstitutionen, die auf Audioguides zurückgegriffen hat. Allerdings: Die auf dem Markt befindlichen Systeme stammen aus den frühen 1980er Jahren und werden heute nicht nur oft als antiquiert empfunden, sondern auch der neuen multimedialen Informationslandschaft nicht gerecht. Der Personal Art Assistant bildet ein Schritt hin zu einem neuartigen und spannenden Erleben von Kunst und Kultur und ermöglicht ein benutzerfreundliches Abrufen von umfangreicher, multimedialer Information zur jeweiligen Ausstellung. Ich freue mich, dass das BA-CA Kunstforum wieder eines der ersten Häuser ist, das mit einer neuartigen Technologie in der Kunstvermittlung Trends setzt: Nicht nur als Anbieter, sondern dank unserer Erfahrung auch als Mitentwickler und Partner eines europäischen Technologieführers.“*

## **Österreichische Entwicklung als Export-Idee**

Die Projektentwickler sehen dabei auch gute Chancen, den Personal Art Assistant an weitere europäische oder internationale Ausstellungshäuser weiterzugeben. Auch für den weltweit in über 20 Ländern vertretenen IT-Systemanbieter T-Systems ist diese wirtschaftliche Komponente – neben der Unterstützung von Kunst und Kultur – interessant: Rund 15 Prozent der jährlich mehr als 3,3 Millionen Ausstellungsbesucher verwenden Führer. In diesem Markt will sich das BA-CA Kunstforum mit seiner neuen Entwicklung an führender Stelle positionieren.

Über die bestehenden Leistungen des Personal Art Assistants hinaus denken die Projektentwickler auch an die Weiterführung der Features, beispielsweise in Verbindung mit Messaging oder etwa einem elektronischen Shop.

## **Beste Akzeptanz bei Ausstellungsbesuchern bereits in der Testphase**

BA-CA Kunstforum Projektleiter Wolfgang Schreiner kann die gute Akzeptanz des Personal Art Assistants bestätigen. Begleitende Evaluationen während der Testphase haben die benutzerfreundliche Bedienbarkeit des Personal Art Assistants bestätigt. Die neuen Features werden von den Museumsbesuchern sehr gut angenommen. *„Der Nutzer hat damit die Möglichkeit, sich die Zusammenhänge*

*zwischen den einzelnen Exponaten zu visualisieren und sie interaktiv miteinander zu verknüpfen. Außerdem kann er auch durch kontextgebundene Information mehr über die Künstler und die Kunstepochen erfahren. Damit bringt der Personal Art Assistant jedem Ausstellungsbesucher noch mehr Nutzen“,* ist Wolfgang Schreiner von der Neuentwicklung überzeugt, die im laufenden Ausstellungsbetrieb kontinuierlich weiter entwickelt wird. In Zukunft sollen die Vermittlungsinhalte auch für unterschiedliche Zielgruppen individuell aufbereitet werden, beispielsweise werden Kinder neben einer adäquaten Sprache auch spielerische Elemente geboten bekommen oder Gehörlose eine Führung in Gebärdensprache.

Zudem wird für den Benutzer darüber hinaus die Möglichkeit der Interaktion mit dem Ausstellungshaus, beispielsweise bei der mobilen Anmeldung für einen Newsletter, bestehen. Der Informationszugang ist dabei nicht an die Nutzung eines bestimmten Endgeräts gebunden. Die Informationen sollen sowohl vor als auch nach dem Ausstellungsbesuch online abgerufen und gespeichert oder weiterbearbeitet werden. Auch das direkte Abrufen von Informationen in der Ausstellung über ein internetfähiges Mobiltelefon, einen Tablet-PC oder eben einen PDA soll demnächst realisiert werden. Dazu wird eine Informationsarchitektur (CMS, Schnittstellen) entwickelt, über die das Museum seine Kernkompetenz, die inhaltliche Vermittlung, umsetzt.

Der Personal Art Assistant löst im BA-CA Kunstforum die herkömmlichen Audioguides künftig komplett ab. Die Nutzungsgebühr bleibt unverändert bei 3,20 Euro je Gerät.

### **Kooperationspartner**

Partner des BA-CA Kunstforums bei der Projektentwicklung ist die Wiener Cross-Media Agentur Men on the Moon, die in der gemeinsamen ARGE „Art Access“ den Personal Art Assistant konzipiert und entwickelt haben. Das Design Büro Superreal zeichnet für das Design der Skin-Gehäuse der Pocket-PCs verantwortlich. T-Systems stellt die technische Infrastruktur und den laufenden IT-Support zur Verfügung.

### **T-Systems Austria**

T-Systems Austria ist mit rund 850 Mitarbeitern einer der führenden Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie in Österreich. Der Branchenschwerpunkt liegt auf den fünf Kernsegmenten Fertigungsindustrie, Öffentliche Verwaltung und Gesundheit, Finanzdienstleistung sowie Telekommunikation.

**Pressefotos** in Druckqualität finden Sie zum kostenfreien Download unter:  
[www.t-systems.at/pressebilder](http://www.t-systems.at/pressebilder)

**Für Rückfragen** wenden Sie sich bitte an:

**BA-CA Kunstforum**

Wolfgang Lamprecht

Tel. 01 / 537 33-17 oder E-Mail [w.lamprecht@ba-ca-kunstforum.at](mailto:w.lamprecht@ba-ca-kunstforum.at)

**Pressestelle T-Systems Austria**

Pleon Publico Public Relations & Lobbying

Mag. Romy Sagmeister

Tel. 01 / 717 86-146 oder E-Mail [romy.sagmeister@pleon-publico.at](mailto:romy.sagmeister@pleon-publico.at)

**T-Systems Austria GesmbH**

Michael Bicsik

Tel. 057057 - 4054 oder E-Mail [michael.bicsik@t-systems.at](mailto:michael.bicsik@t-systems.at)